

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft.
Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes de la Société
Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative
= Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 148 (1968)

Vereinsnachrichten: Bericht der Hydrobiologischen Kommission für das Jahr 1967
Autor: Jaag, O.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

der erwähnten Publikationsreihe. Auch er führte, wie Herr Fischer, das Studium der Refraktion weiter und prüfte namentlich den Einfluss auf Höhenwinkel.

Besondere Erwähnung verdienen die von Prof. Schürer auf der Sternwarte Zimmerwald durchgeführten Satellitenbeobachtungen.

Herausgegebene Schriften:

- Procès verbal de la 112ème séance de la Commission géodésique suisse, redigiert von Prof. R. Conzett und Mitarbeitern des Institutes.
- Rapport sur les travaux géodésiques exécutés de 1963 à 1966, redigiert von Prof. F. Kobold und Mitarbeitern des Institutes.
- W. Fischer: Distomat-Messungen im Verbindungsnetz Feldberg (Schweiz. Zeitschrift für Vermessung, Photogrammetrie und Kulturtechnik, Juli 1967)
- M. Schürer: Satellitengeodäsie. (Separatdruck aus der Schweiz. Zeitschrift für Vermessung, Photogrammetrie und Kulturtechnik, Oktober 1966)
- N. Wunderlin: Lotabweichungen, Geoid und Meereshöhen in den Schweizer Alpen (Band 26 der "Astronomisch-Geodätischen Arbeiten in der Schweiz")

Schweiz. Geodätische Kommission:
Der Präsident: Prof. Dr. F. Kobold

Bericht der Hydrobiologischen Kommission

für das Jahr 1967

Reglement siehe "Verhandlungen", Sitten 1942, Seite 276

1. Untersuchungen im Gelände

a) Die chemischen, biologischen und bakteriologischen Untersuchungen über die weitere Entwicklung von Bodensee und Untersee gingen im Rhythmus des Vorjahres, d.h. in monatlichen Intervallen, weiter, im Berichtsjahr aber erweitert durch Bestandesaufnahmen über die höhere Wasservegetation sowie die Orte besonders intensiver VerAlgung. Die Ergebnisse der umfangreichen Untersuchungen über "Die Verunreinigung des Alpenrheins von seinen Quellflüssen bis zum Bodensee", die in Zusammenarbeit mit der EAWAG von E. Märki im Jahre 1965 durchgeführt wurden, sind als 40seitiger Bericht, reichlich dokumentiert durch Abbildungen und graphische Darstellungen, in der Zeitschrift "Wasser- und Energiewirtschaft" 59, Heft 12 (1967) veröffentlicht worden. Ueber die Sauerstoff- und

Temperaturverhältnisse in diesem Seegebiet von 1961 bis 1963 gab H.Ambühl als Experte der schweizerischen Delegation in der Internationalen Gewässerschutzkommission für den Bodensee einen Bericht heraus, der von dieser Kommission publiziert wurde (Bericht Nr. 5, 1967).

- b) Dem Luganersee widmeten H.Ambühl und O.Jaag ihr Interesse im Zusammenhang mit Problemen über die Auswirkung der Seeregulierung insbesondere im Becken von Ponte Tresa, sodann mit solchen der Auswirkungen eines Oelunfalls im Gebiet des Seabflusses.
- c) Reinhalteprobleme des Muzzanersees beschäftigten vorübergehend E.A.Thomas und H.Ambühl.
- d) Am Vierwaldstättersee wurde durch eine unter der Leitung von H.Ambühl stehende Arbeitsgruppe der EAWAG vom Hydrobiologischen Laboratorium der ETH in Kastanienbaum aus die kontinuierliche chemisch-biologische Ueberwachung der verschiedenen Seegebiete bis in den Urnersee hinein in monatlichen Aufnahmen weitergeführt.

Die Ergebnisse von Untersuchungen R.Gächters "Ueber den Phosphorhaushalt und die planktische Primärproduktion im Vierwaldstättersee" wurden als Promotionsarbeit an der Abteilung für Naturwissenschaften der ETH eingereicht. Die betreffende Arbeit befindet sich zur Zeit in der Schweiz. Zeitschrift für Hydrologie im Druck.

Von weiteren Mitarbeitern der EAWAG wurden die Resultate folgender limnologischer Untersuchungen als Diplomarbeiten eingereicht: E.Schegg: "Die limnische Produktion unter besonderer Berücksichtigung des Bakterienanteils; Messungen während der Frühjahresentwicklung in Seen mit verschiedenem Tropheigrad"; J.Bloesch: "Messung der Sedimentation in verschiedenen Tiefenstufen des Vierwaldstättersees (Horwerbucht) mit besonderer Berücksichtigung des Phosphors".

Eine ganze Reihe weiterer Doktoranden, wie H.R.Strikler und U.Zimmermann, sind an der Niederschrift ihrer Promotionsarbeiten, während L.Ibscher eine Apparatur entwickelt zur Dauerbeobachtung des physiologisch-ökologischen Verhaltens von Fließwasserorganismen. E.Mittelholzer hat Untersuchungen begonnen über Produktionsbiologie des Zooplanktons im Vierwaldstätter- und im Greifensee.

- 2. An wichtigeren Veranstaltungen, die im Berichtsjahr im Hydrobiologischen Laboratorium in Kastanienbaum durchgeführt wurden, seien beispielsweise erwähnt:

10. - 12. April: OCDE, Paris, Internationales Symposium über Probleme der Seen-Eutrophierung

29. April und
2. Oktober: Vortragstagungen der schweizerischen Mitglieder der Internationalen Vereinigung für theoretische und angewandte Limnologie (IVL)

7. Juni: Pressekonferenz der "Schweiz. Gewässerschutzstiftung"
1. Juli: Besuch des Zoologischen Instituts der Universität Basel, mit Exkursion und Demonstration.
3. Weitere Publikationen von Mitarbeitern der EAWAG auf dem Gebiet der theoretischen und angewandten Limnologie:
- Ambühl H., Beitrag zu "Algal Cultures as a Means to Assess the Fertilizing Influence of Pollution" (by O.M.Skulberg), anlässlich der 3. Internat. Abwasserkonferenz 1966 in München (Formal Discussion).
- Eichenberger, E., Oekologische Untersuchungen an Modellfliessgewässern. I. Die jahreszeitliche Verteilung der bestandesbildenden pflanzlichen Organismen bei verschiedener Abwasserbelastung. Schweiz.Z.Hydrol. 29, 1, 1-31 (1967).
- Eichenberger, E., Oekologische Untersuchungen an Modellfliessgewässern. II. Jahreszeitliche Veränderungen der Biomassebildung bei verschiedenen Abwasserbelastungen. Schweiz. Z.Hydrol. 29, 1, 32-52 (1967).
- Eichenberger, E. und K. Wuhrmann, Ueber jahreszeitliche Veränderungen der Besiedlungsdichte in Modellfliessgewässern mit verschiedener Abwasserbelastung. Verh.Int.Ver.Limnol. 16, 888-896 (1966).
- Pavoni, M., 4. Symposium über Fragen der Cyanophyten-systematik in Kastanienbaum, 1966. Verhandlungsbericht. Schweiz.Z.Hydrol. 29, 1, 161-171 (1967).
- Pavoni, M., Blaualgenliteratur aus den Jahren 1960-1966. Schweiz.Z.Hydrol. 29, 1, 226-250.
- Schmid, M., Die Bestimmung kleiner Mengen von organischem Stickstoff im Wasser von Binnenseen (Beiträge zur chem. Wasser- und Abwasseranalyse Nr. 5). Schweiz.Z.Hydrol. 30, 1 (im Druck).
- Wuhrmann, K., E. Eichenberger, H.R.Krähenbühl und J.Ruchti, Modelluntersuchungen über die Selbstreinigung in Fliessgewässern. Verh.Int.Ver. Limnol. 16, 897-905 (1966).
4. Öffentliche Fachvorträge. Aehnlich wie in früheren Jahren, von 1967 an aber in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Vereinigung für Gewässerschutz und Lufthygiene (und unter Teilung der auflaufenden Kosten), wurde die Durchführung von Vorträgen und Diskussionen in Fachkreisen über aktuelle Themen aus dem Gebiete der theoretischen und angewandten

Limnologie wieder aufgenommen, so ein erstes Referat von Gastprofessor Dr.W.Stumm, Harvard University, Cambridge, Mass./USA, über "Chemische Prozesse in natürlichen Gewässern und ihre Beeinflussung durch deren Organismenwelt". Solche Veranstaltungen sollen inskünftig weiter in mehr oder weniger regelmässigem Rhythmus organisiert werden.

5. Die Schweizerische Zeitschrift für Hydrologie. Die beiden Hefte des Jahrgangs 1967 werden diesmal ca. 480 Seiten umfassen. Das erste erschien Ende Sommer; das zweite ist leider ver-spätet und wird voraussichtlich Ende Februar 1968 heraus-kommen. Der Jahrgang 1967 enthält 26 Originalbeiträge mit zahlreichen Abbildungen im Text sowie Tafeln und Tabellen, ferner Buchbesprechungen aus dem gesamten Gebiet der theore-tischen und angewandten Hydrobiologie und Limnologie.

Der Präsident: O.Jaag

Bericht der Schweizerischen Gletscherkommission

für das Jahr 1967

Reglement siehe "Verhandlungen", Sitten 1942, Seite 271

I. Jährliche Gletscherkontrolle

Im laufenden hydrologischen Jahr 1966/67 war der von An-fang Oktober bis Ende April berechnete Winter im ganzen schwei-zerischen Alpengebiet ziemlich niederschlagsreich. In der West-schweiz und am Nordabhang der Alpen lag der Niederschlag knapp über den Normalwerten. Die Schneeschmelze setzte ausserordent-lich spät, aber dann mit voller Kraft ein. Die Haushaltszahlen, welche die Massenbilanz kennzeichnen, waren beim Aletsch-, Gries/Aegina- und Silvrettagletscher positiv, beim Limmernglet-scher negativ. Im ganzen wurden 101 Gletscherzungen kontrolliert. Bezuglich der Resultate verweisen wir auf den in der Zeitschrift "Die Alpen" publizierten jährlichen Bericht von Peter Kasser. Im Berichtsjahr wurden 7 Gletscherzungen (Vorab, Sardona, Pizol, Tiefen, Cheilon, Rotfирn und St.Anna) von der Eidg. Landestopo-graphie luftphotogrammetrisch aufgenommen (P.Kasser).

II. Eisschild Jungfraujoch

Die Schneehöhenmessung im Querprofil Nord-Süd (Q100) wurden in Abständen von 14 Tagen fortgesetzt. Der Firnzuwachs bei dem auf der Kulmination des Profils installierten Pegel (EGIG) be-trug 1,4 m (15.8.1966 - 14.8.1967), wodurch der während den Jahren 1960 - 1962 erfolgte Abbau durch Winderosion mehr als ausgeglichen wurde (Haefeli).